



### **Der Landesschülerausschuss ist der Bundesschülerkonferenz beigetreten**

Mit dem heutigen Beschluss vom 11. Februar 2025 ist der Landesschülerausschuss erneut Mitglied der Bundesschülerkonferenz. Der Wiedereintritt folgt auf den Austritt vom 2. Juli 2024. In einer damaligen gemeinsamen Pressemitteilung mit dem Landesschülerrat Sachsen-Anhalt und der Schüler:innenkammer Hamburg wurde diese Entscheidung besonders durch die strukturellen Herausforderungen und das Arbeitsklima innerhalb der Bundesschülerkonferenz begründet.

Aus Sicht des Landesschülerausschusses hat die Bundesschülerkonferenz viele ihrer Herausforderungen mittlerweile überwunden und arbeitet erkennbar an einer Aufarbeitung und Verbesserung der bisherigen und zukünftigen Situation. Mit dem Wiedereintritt entsteht eine neue Chance für eine ernstzunehmende, funktionierende, kompetente und öffentlichkeitswirksame Vertretung der Landesschülervertretungen auf bundespolitischer Ebene. Auch durch die Abschaffung des Konsensprinzips und die Wiedereintritte der Mitgliedsländer Sachsen-Anhalt, Rheinland-Pfalz und Bayern hoffen wir, dass eine neue Bundesschülerkonferenz möglich ist.

Nichtsdestotrotz beobachten wir als Landesschülerausschuss nach wie vor Probleme, welche das Potenzial der Bundesschülerkonferenz beeinträchtigen und eine konstruktive Zusammenarbeit gefährden. Daher wird mit dem Wiedereintritt das klare Ziel verfolgt, mit Reformen, inhaltlichem Input und Zusammenarbeit mit anderen Landesschüler:innenvertretungen die Bundesschülerkonferenz zu modernisieren und dafür zu sorgen, dass die inhaltliche Arbeit eine maximale Priorität findet.

Aus diesem Grund soll jedes Kalenderjahr die Arbeit der BSK und die Mitgliedschaft von Berlin in dieser intern evaluiert werden, um sicherzustellen, dass der Wiedereintritt des LSA Berlin eine positive Wirkung auf die Bundesschülerkonferenz hat und sich das Gremium weiterhin kontinuierlich in eine positive Richtung entwickelt.